

Protokoll über den Bezirkstag am 27.09.2020 um 11 Uhr im LLSp Dortmund (Revierpark Wischlingen)

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1) Eröffnung und Begrüßung

Die Präsidentin, Gabriele König, eröffnet die Sitzung um 11:10 Uhr.

2) Ehrung verstorbener Mitglieder

Zum Gedenken der Verstorbenen erheben sich alle von ihren Plätzen.

Stellvertretend werden Karl-Heinz Johannpeter und Cäsar Kühn genannt.

3) Feststellung Stimmberechtigter

Anwesende sind: 33 stimmberechtigte Vereinsvertreter, 9 Vorstandsmitglieder, 1 Ehrenvorstandsmitglied, 14 Gäste

4) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll des letzten Bezirkstages am 06.10.2019 in Münster wird einstimmig genehmigt.

5) Beratung über form- und fristgerechte Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

6) Aufnahme / Abmeldungen von Vereinen im Bezirk Westfalen

In 2019 wurden keine Vereine aufgenommen.

In 2020 wurden 5 Vereine aufgenommen:

-Fair Fight Athletes Münster e. V.

-Team Fighters Oelde e. V.

-Boxabteilung TuS Iserlohn e. V.

-Boxsportverein Mettingen e. V.

-Boxschule Espelkamp 2020 e. V.

Eine Abmeldung zum 31.12.20 von Budo Sportverein Gelsenkirchen liegt vor. Die Boxabteilung der SG Suderwich ist durch den WABB beim LSB und der Sporthilfe im April 2020 abgemeldet worden. Dieser Vereine ist über mehrere Jahre seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen und hat auf keinerlei Kontaktaufnahme durch den Vorstand reagiert.

Die Anwesenden nehmen diese Ausführungen zur Kenntnis.

7) Neufassung der Satzung

Bevor es an die Vorstellung der neuen Satzung geht, stellt der bisherige Kampfrichterobmann, Ronny Abraham, ein paar Überlegungen vor, die im Zuge der Arbeit der Satzungsgruppe entstanden sind. Die Powerpoint-Präsentation wird dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Schon an dieser Stelle entsteht eine rege Diskussion in der deutlich wird, dass sich eigentlich alle Beteiligten einen besseren Austausch untereinander – unter den Trainern und Funktionären aber auch unter den Boxern – wünschen. Gleichzeitig scheint aber auch nach wie vor eine Angst da zu sein, dass eine weitere übergreifende Arbeit, gemeinsame Trainings usw. zu einem „Abwerben“ führen könnten.

Eine Anregung, die im Laufe dieser Diskussion entsteht ist, dass in vielen kleinen Vereinen die „Manpower“ fehlt, um sich intensiv um Aufgaben wie Medienarbeit oder Sponsoring zu kümmern. Hier wird der Wunsch an den Vorstand herangetragen, ob man hier für Unterstützung von Seiten des WABB sorgen kann.

Diese Bitte wird von den Vorstandsmitgliedern wahrgenommen und als ein Arbeitsauftrag für die Zukunft mitgenommen.

Es tauchen noch weitere Themen auf, die in dieser Diskussion besprochen werden. Fazit: es besteht an vielen Stellen Handlungsbedarf.

Deutlich wird in der Diskussion aber auch, dass nicht der Vorstand alleine die Lösung für all diese Fragen und Aufgaben sein kann. Immer wieder wird klar, dass der Bezirk Westfalen „unser aller Bezirk ist“ und er nur gemeinsam durch die Zusammenarbeit aller Vereine und dem Vorstand weiter mit viel Leben gefüllt werden kann.

Als Dank an die beiden Hauptakteure in Sachen „neue Satzung“ überreicht Gabriele König an Ronny Abraham ein Präsent. Horst-Peter Strickrodt kann leider nicht anwesend sein. Ihm spricht die Versammlung aber auch ihren Dank aus und lässt ihm ebenfalls ein Präsent zukommen.

Ronny Abraham hat eine weitere Powerpoint-Präsentation vorbereitet, mit der er die entscheidenden Punkte der neuen Satzung vorstellt. Sie wird dem Protokoll ebenfalls beigelegt. Nach der Präsentation entsteht eine rege Diskussion, in der viele Fragen gestellt werden und beantwortet werden können.

Eine Neuerung in der zu beschließenden Satzung ist, dass es die bisherigen 3 Kreise (Arnsberg, Detmold, Münster) in der bekannten Form rein rechtlich nicht mehr geben wird. Die bis jetzt gelebte Praxis soll aber auf Wunsch aller Beteiligten beibehalten werden, so dass die Kreise rein organisatorisch in der üblichen Form weiterarbeiten werden. Damit steht dann auch fest, dass die Kreismeisterschaften weiterhin stattfinden werden. Dies entspricht dem Wunsch der Vereine und ist ebenso Wunsch des WABB-Vorstands. Es gibt keine Veranlassung, diese Meisterschaften aus dem Programm zu streichen.

Viele weitere Fragen tauchen auf und können im Zuge der Diskussion beantwortet werden. Am Ende des langen Austausches gibt es ein Lob für die Arbeit der Satzungsgruppe und in geheimer Wahl wird über die Satzung entschieden. Mit 34 Ja und 7 Nein-Stimmen wird sie angenommen.

Umgehende erfolgt dann durch Prof. Farid Vatanparast der Antrag, dass der bisherige Name „Westfälischer Amateur Box Bezirk / WABB“ erhalten bleibt – unabhängig davon, ob rein rechtlich ein Zusammenschluss mehrerer Vereine immer als Verband bezeichnet wird. Dieser Antrag erhält 36 Ja-Stimmen und die neue Satzung wird mit dem vorgenannten Namen beim zuständigen Amtsgericht eingereicht.

8) Berichte der Vorstandsmitglieder

Präsidentin Gabriele König berichtet über die vergangene Wahlperiode. In 2019 gab es 4 Vorstandssitzungen in 2020 bis jetzt 3 Vorstandssitzungen.

Prof. Farid Vatanparast, Vizepräsident, ergänzt und berichtet nochmal, wie gut die Teamarbeit gewachsen ist. Positiv ist, dass es dem WABB in den zurückliegenden Wochen und Monaten gelungen ist, auch im NRW-Verband Akzente zu setzen. Der WABB-Cup war eine Idee, die der Vorstand entwickelt hat. Leider hat die Corona-Pandemie die Umsetzung gestoppt. Sobald diese neue Form der Veranstaltung möglich sein sollte, wird die Idee weiterverfolgt.

Farid Vatanparast macht in seinen Ausführungen deutlich, dass die Vereine jederzeit mit der Unterstützung des Vorstands rechnen können und bei allen Vorstandsmitgliedern immer ein offenes Ohr für Fragen und Anregungen finden werden.

Geschäftsführerin Andrea Placke berichtet kurz über ihre Aufgaben. Eine vorrangige Aufgabe ist es, die Vereine mit Informationen zu versorgen. Die Geschäftsführerin sieht sich als Bindeglied zwischen Vereinen und Vorstand.

Schatzmeister Gerd Nolting stellt den Kassenbericht vor. Die Zahlen sind allen Vereinen bereits im Vorfeld zugegangen. Rückfragen hierzu ergeben sich nicht.

Sportwart Matthias Wewers, der in den letzten Wochen auch kommissarisch die Funktion des Jugendwarts übernommen hat, stellt seinen Jahresrückblick vor. 8 Männer und 4 Frauen, waren im Sommer 2019 in Berlin bei der DM. Corona-bedingt ist im Jahr 2020 alles anders. Meisterschaften konnten nicht zu Ende geführt werden usw. Aber ab Ende Oktober soll es wieder Nachwuchsveranstaltungen geben! Der Start soll in kleinstem Rahmen ohne Zuschauer erfolgen aber auch den Anfängern dann endlich wieder die Möglichkeit zum Kampf bieten. Dankenswerterweise haben sich Kampfrichter gefunden, die bereit sind, diese Veranstaltungen ohne die Erhebung von Fahrtkosten o.ä. zu unterstützen. Da die Ausrichter keine Einnahmen erzielen können, müssen auch die Ausgaben so gering wie möglich gehalten werden.

Ronny Abraham berichtet über seine Aufgabe als Kampfrichterobmann. Während seiner Amtszeit ist die Anzahl der Kampfrichter gestiegen und vor allem auch die Anzahl der aktiven Ringrichter. Hier waren es anfangs 7, jetzt sind es 17.

Auch die weiteren Lizenzen (AIBA, international usw.) sind mehr geworden. Positiv ist, dass es inzwischen mit Josef Klimt und Ronny Abraham zwei Supervisoren im WABB gibt. Erfreulicher Weise gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Mittelrhein und dem Niederrhein in Sachen Kampfrichterwesen. Die Frauenquote unter den KRs ist von 2 auf 7 angewachsen.

Gabriele König berichtet über die aktuelle Situation der Passstelle. Karl Kaintoch, der die Passstelle bisher sehr zuverlässig geführt hat, ist schwer erkrankt und wir diese Aufgabe nicht weiter fortsetzen können. Joachim Gerdemann hat die Aufgabe soweit wie möglich vorübergehende übernommen. Erfreulicher Weise hat sich mit Yvette Wewers eine junge Kampfrichterin gefunden, die bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen. Aktuell wird nach einem passenden Termin gesucht, um die Übergabe der Hard- und Software vor Ort in der bisherigen Passstelle am Stützpunkt in Wanne-Eickel vorzunehmen. Die Passstelle wird nach der Übergabe nach Vreden umziehen. Sozialwart Denis Driesen berichtet, dass es kaum Aufgaben gab, die zu übernehmen waren.

9) Trainerausbildung

Erstmalig hat es in 2020 eine A- und B-Ausbildung in Westfalen gegeben.

Farid Vatanparast erklärt die Zusammenhänge im Rahmen der Ausbildung zur geplanten C-Lizenz. Im Feb. 2021 soll es eine entsprechende Ausbildung in Münster geben. Diese wird vorrangig für Teilnehmer*innen aus Westfalen angeboten. Max. 20 TN sollen zugelassen werden; mind. 12 TN müssen es sein, damit der Lehrgang starten kann. Mind. 80 % dieser Teilnehmer*innen sollten aus Westfalen kommen. Danach kann über eine Öffnung für bezirksfremde Teilnehmer*innen nachgedacht werden.

Folgende Unterscheidung wird erläutert: Es gibt zwei Arten der C-Lizenz-Ausbildung: Breitensport und Leistungssport.

Die Breitensportlizenz können Personen erwerben, die selbst über keinerlei Boxerfahrung verfügen. Wer zwei Jahre eine Breitensport-Ausbildung hat, kann danach eine Leistungssport-Lizenz bekommen.

Ab 18 Jahre ist die Teilnahme an der Ausbildung möglich.

Wichtig für die Teilnahme an der geplanten C-Lizenz-Ausbildung ist, dass der sog. „kleine Übungsleiterschein“ vorab über die Stadt- oder Kreissportbünde erworben werden muss.

Noch laufen Planungen, ob die C-Lizenz-Ausbildung in Münster vielleicht in Kooperation mit einer anderen Kampfsportart durchgeführt werden kann. Dann könnte es möglich sein, dass der vorgenannte „kleine Übungsleiterschein“ im Rahmen des eigentlichen Lehrgangs erworben werden kann.

In 2021 wird es wieder eine B-Lizenz-Ausbildung in Münster geben. Für die Teilnahme an dieser Ausbildung müssen die Vereine ihre Trainer an den Sportwart melden, der meldet sie dann für die Ausbildung an. Möglicherweise kann diese B-Lizenz-Neuausbildung zeitgleich auch für die Verlängerung der B-Lizenzen genutzt werden. Das wird noch abgeklärt.

Die C-Lizenz-Verlängerung wird dieses Jahr wieder in Herne stattfinden. Der Termin dafür ist am 28.11. und 12.12.20. Es liegt in der Verantwortung der Vereine, ihre Trainer zu dieser Verlängerung zu melden. Die Einladung wird in Kürze versandt.

10) Jahresplanung 2021

Corona-bedingt ist eine Planung für 2021 leider noch nicht möglich. Der Vorstand wird so zeitnah wie möglich Informationen weiterleiten.

11) Ehrung von Sportlern und Vereine

Der Dortmunder Boxsport 20/50 feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Vereinsjubiläum und erhält aus den Händen von Gabriele König eine Urkunde.

12) Bericht über die Stützpunkte im Bezirk WABB

Klaus Hellmich berichtet über die Arbeit in Stützpunkt Dortmund. Oliver Klute, A-Lizenz-Trainer, ist der neue Stützpunkttrainer.

Oliver Klute nutzt die Gelegenheit und bedankt sich für das Vertrauen, dass man ihm entgegengebracht hat und berichtet auch über seine Arbeit.

13) Wahl eines Versammlungsleiters

Es gibt verschiedenen Vorschläge. Dr. Sundermann, Bielefeld, wird zum Versammlungsleiter gewählt.

14) Wahl einer Wahlkommission

Fathi Kurukafa, Hagen-Haspe, und Mario Weichert, Borgholzhausen, werden in die Wahlkommission gewählt.

15) Bericht der Kassenprüfer

Uli Besken, Dortmund, und Sascha Mock, Borgholzhausen, haben die Kasse geprüft. Es gibt keine Beanstandungen.

16) Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes

In getrennten Abstimmungen werden sowohl der Schatzmeister als auch der weitere Vorstand einstimmig entlastet.

17) Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand wird in geheimer Wahl gewählt. Da im Laufe des Wahlvorgangs einige Personen die Sitzung verlassen, stimmen nicht alle am Anfang genannten stimmberechtigten Vereinsvertreter mit ab.

Präsident*in:

Vorschläge: Wiederwahl von Gabriele König, Prof. Farid Vatanparast

17 Stimmen für Gabriele König, 13 Stimmen für Prof. Farid Vatanparast, 1 Enthaltung

Vizepräsident*in:

Vorschläge: **Wiederwahl von Prof. Farid Vatanparast, Wahl erfolgt einstimmig**

Geschäftsführer*in:

Vorschläge: **Wiederwahl von Andrea Placke, Wahl erfolgt einstimmig**

Schatzmeister*in:

Vorschläge: **Wiederwahl von Gerd Nolting, Wahl erfolgt einstimmig**

Erweiterter Vorstand:

Sportwart*in

Vorschläge: **Wiederwahl von Matthias Wewers, Wahl erfolgt einstimmig**

Jugendwart*in

Leider erfolgen keine Vorschläge. Prof. Vatanparast fragt Wilfried Peters, ob er dieses Amt übernehmen möchte. Wilfried Peters lehnt ab. **Das Amt bleibt vorerst unbesetzt.**

Kampfrichterobmann/-frau:

Vorschläge: Victor Ares Vilarino, Klaus Siegesmund

Victor Ares Vilarino kann nicht persönlich vor Ort sein und wird durch Ronny Abraham vorgestellt. Sein Fehlen ist durch eine Corona-Schutzmaßnahme bedingt. Klaus Siegesmund ist anwesend und stellt sich selber vor. In geheimer Wahl stimmen die noch anwesenden Vereinsvertreter ab.

18 Stimmen für Victor Ares Vilarino, 9 Stimmen für Klaus Siegesmund, 1 ungültige Stimme, 1 Enthaltung

Passstelle

Hierzu hat Gabriele König bereits vorab berichtet. **Es ist eine Übertragung dieser Aufgabe an Yvette Wewers geplant.**

Gleichstellungsbeauftragte/r

Vorschläge: **Yvette Wewers, Wahl erfolgt einstimmig**

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit:

Vorschläge: Sven Claßen, Sven Staack

Sven Classen von Teutonia Lippstadt stellt sich vor. Sven Staack hat sich auch zur Wahl gestellt. Er gehört nicht zum WABB und hat bisher als Externer die Homepage des WABB betreut und angeboten, zukünftig auch die Aufgaben des Pressewarts zu übernehmen.

In einer offenen Wahl wird Sven Claßen bei einer Gegenstimme gewählt.

Sozialwart*in:

Vorschläge: **Wiederwahl von Denis Driesen, Wahl erfolgt einstimmig**

Als Bezirksärzte werden benannt: **Friederike von Saldern, Gregory Weisz, Dr. Dirk Sundermann und neu im Team Paula Wittek** für den Kreis Arnberg
Die Lehrwarte, **Joachim Gerdesmann und Peter Niski**, werden ebenfalls erneut benannt.

18) Wahl der Kassenprüfer

Uli Besken und Sascha Mock werden bestätigt und prüfen auch im kommenden Jahr wieder die Kasse.

19) Vergabe des Bezirkstages 2021

Prof. Farid Vatanparast bietet das Boxzentrum Münster für den nächsten Bezirkstag an. Da keine weiteren Bewerbungen kommen, wird dieses Angebot angenommen.

20) Verschiedenes

-keine weiteren Wortmeldungen-

21) Schlusswort

Gabriele König dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und den guten Austausch während der Sitzung.

Ende 14:45 Uhr

Gabriele König
Präsidentin

gez.
Andrea Placke
Geschäftsführerin
(Protokollführerin)